



## «Gebet am Donnerstag»

November 2020

**Liturgische Begrüßung:** Im Namen des Vaters

**Lied (beten): Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr**

Malteser 171/GI 422

### **Evtl. Hinweise zum Gebet am Donnerstag**

Irene Gassmann, Priorin des Benediktinerinnenklosters Fahr in der Schweiz, hat mit weiteren Frauen am 14. 02 2019 ein regelmäßiges „Gebet am Donnerstag“ ins Leben gerufen. Seitdem zieht das Gebet «Schritt für Schritt» weltweit Kreise. „Es geht um das Wachsen eines kraftvollen Gebetsnetzes. Dieses soll denen, die daran teilnehmen, in dieser Zeit der Veränderung Mut und Zuversicht schenken, eine weitere Woche, einen weiteren Monat den Weg in und mit der Kirche zu gehen. – Schritt für Schritt und in Verbindung mit allen Frauen und Männern, die es sprechen und in steter Rückbindung an den Ursprung und die spirituellen Quellen“ ([www.gebet-am-donnerstag.ch](http://www.gebet-am-donnerstag.ch)).

Weitere Infos: [www.gebet-am-donnerstag.ch](http://www.gebet-am-donnerstag.ch)

### **Einführende Gedanken**

Wir stehen am Anfang des Monats November, haben Allerheiligen und Allerseelen gefeiert. Denn dass der Tod nicht das Ende ist, steht am Anfang unseres christlichen Glaubens, unseres Glaubens an die Auferstehung Jesu; unseres Glaubens daran, dass sein Leben nicht im Sande verlaufen ist, sondern auch in Leiden, Sterben und Tod in Gottes Liebe aufgehoben war und ist. Dass dürfen wir auch für unsere Lieben hoffen, die der Tod uns genommen hat. Denn was Jesus für sich geglaubt und gelebt hat, gilt auch für uns. Auch wir sind von Gott in diese Welt geliebt, seine Töchter. Und diese Liebe bleibt ewig.

Maria von Magdala wusste sich von Jesus selbst dazu gesandt, diese ungeheuerliche Botschaft der Liebe zu verkünden. Dass sie sich traute, dieser Sendung, ihrer Berufung zu trauen! Welche Hoffnung hat sie auch uns damit geschenkt. Was ist ihr Lebensgeheimnis?

Ich glaube, sie hat gelebt, was Jesus seinen Jüngern und Jüngerinnen in seinen Abschiedsreden verheißen hat:

**Lesung:** Joh 14,18

Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, sondern ich komme wieder zu euch. Nur noch kurze Zeit, und die Welt sieht mich nicht mehr. Ihr aber seht mich, weil ich leben und weil auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt. Wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

**Stille**

**Kerzenritual:**

Einladung, eine Kerze (Teelicht) für die Menschen anzuzünden, an die wir in diesem Monat besonders denken.

**Lied:** meine Hoffnung und meine Freude, Taizé Gl 365

Beten wir für unsere Kirche, dass Hoffnung und Zuversicht wachsen. Dass sie ein Ort ist, an dem alle Menschen ihre Berufung leben können und Macht eingesetzt wird, um dem Leben zu dienen.

## **Gebet „Schritt für Schritt“**

*Gott, du unser Vater und unsere Mutter, wir alle wissen, wie es um unsere Kirche steht. Unrecht geschah und geschieht, Macht wurde und wird missbraucht. «Bei euch aber soll es nicht so sein», sagt Jesus.*

*Wir bitten dich um dein Erbarmen.*

**Kyrie eleison**

*Frauen und Männer sind durch die eine Taufe gleich- und vollwertige Mitglieder der Kirche. Im Miteinander in allen Diensten und Ämtern können sie zu einer Kirche beitragen, die erneuert in die Zukunft geht.*

*Wir bitten dich um Kraft und Zuversicht.*

**Kyrie eleison**

*Menschen kommen mit ihrer Sehnsucht nach Frieden, nach Gemeinschaft, nach Beziehung zu Gott und zueinander. Eine glaubwürdige Kirche ist offen für Menschen gleich welcher Herkunft, welcher Nationalität, welcher sexuellen Orientierung. Sie ist da für Menschen, deren Lebensentwurf augenscheinlich gescheitert ist, und nimmt sie an mit ihren Brüchen und Umwegen. Sie wertet und verurteilt nicht, sondern vertraut darauf, dass die Geistkraft auch dort wirkt, wo es nach menschlichem Ermessen unmöglich ist.*

*Wir bitten dich um Kraft und Zuversicht.*

**Kyrie eleison**

*In dieser Zeit, in der Angst und Enge lähmen und die Zukunft düster erscheint, braucht es großes Vertrauen, um mit Zuversicht nach vorn zu schauen. Es braucht Vertrauen, dass durch neue Wege und einschneidende Veränderungen mehr Gutes geschaffen wird als durch Verharren im Ist-Zustand.*

*Wir bitten dich um Kraft und Zuversicht.*

**Kyrie eleison**

*Gott, du unsere Mutter und unser Vater, im Vertrauen darauf, dass du mit uns auf dem Weg bist, gehen wir weiter mit und in der Kirche; in der Tradition all der Frauen und Männer, die vor uns aus dem Feuer der Geistkraft gelebt und gehandelt haben, die vor uns und für uns geglaubt und gelebt haben.*

*Die heilige Teresa von Avila vertraute auf die Kraft des Gebets. In ihrem Sinne wollen wir Schritt für Schritt vorwärtsgehen, beten und handeln, wie sie es getan hat. Behüte uns. Sei mit uns alle Tage bis zum Ende der Welt. Darum bitten wir jetzt und in Ewigkeit. Amen.*

(leicht geändert, H. Faupel)

## Vater unser

### Segen:

Es segne uns und alle Menschen, für die wir gebetet haben, der barmherzige und gnädige Gott, dessen Liebe ewig gilt.

**Lied (beten): Dank sei dir, Vater, für das ewige Leben**

**GL 484**

*Sr. Hildegard Faupel, Geistliche Begleiterin, kfd-Diözesanverband  
sr.hildegard-faupel@gemeinschaft-jesu.com*



Macht Euch stark für eine geschlechtergerechte Kirche!